

Kreisstadt Homburg

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Ständigen Vergabeausschusses am Mittwoch, 01.07.2020 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.02.2020
- 3) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.03.2020
- 4) Markierungsarbeiten 2021/2023
- 5) Abwasserprobenahme 2020 - 2023
- 6) Jahresvertrag Sielhautprobenahme 2020 - 2023
- 7) Jahresvertrag Klärgrubenleerung 2021 - 2024
- 8) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 05.02.2020
- 10) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.03.2020
- 11) Vermessung Friedhöfe Stadt Homburg
- 12) Zusätzliche Schülerbeförderung
- 13) Unterrichtungen
 - 13.1) Auftragsvergabe Schulbuchausleihe 2020 / 2021
 - 13.2) Vergabestatistik der Abt. 660 / SG Straßenbau gemäß Vergabeverordnung
 - 13.3) Vergabestatistik der Abteilung Vergabewesen für das 2. Halbjahr 2019
 - 13.4) Ausstattung des Rathauses und des BBH mit elektromotorisch höhenverstellbaren Schreibtischen
 - 13.5) Kosten Großbrand Mobius Technologies GmbH

- 13.6) Vergabestatistik des Amtes 80 "Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing" 2. Halbjahr nach Nr. 9 der Vergaberichtlinie der Kreisstadt Homburg
- 13.7) Unterhaltsreinigung in den Grundschulen der Stadt Homburg
- 14) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Christine Becker
Beigeordnete

2020/583/660**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Hr. Jürgen Simon



Markierungsarbeiten 2021/2023

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	01.07.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Die Ausschreibung von Markierungsarbeiten auf den Gemeindenstraßen der Kreisstadt Homburg vom 01.01.2021 bis 31.12.2023 wird beschlossen.

Sachverhalt

Da sich Markierungen durch ständigen Verkehr abnutzen, sind diese regelmäßig zu erneuern. Sie dienen der Wahrung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Die Kosten für Erneuerungen sowie Neumarkierungen und Demarkierungen werden auf ca. 45.000 € brutto jährlich geschätzt.

Die Haushaltsmittel für die Arbeiten stehen bei Produkt 1.2.01.0100 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung – zur Verfügung.

Die Planung und Leistungsverzeichniserstellung erfolgt in der Abt. 660 Tiefbau.

Die Arbeiten werden öffentlich ausgeschrieben; nach der Submission werden die geprüften Ergebnisse zur Auftragsvergabe dem Ausschuss vorgelegt.

Kostenschätzung:

ca. 45.000 € brutto/jährlich

Anlage/n

Keine

2020/629/660**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Abwasserprobenahme 2020 - 2023

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	01.07.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Der Jahresvertrag Abwasserprobenahme 2020 - 2023 wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO.

Sachverhalt

Im Jahresvertrag Abwasserprobenahme 2020 - 2023 werden Probenahmen und die anschließende Probenanalysen für das Abwassermonitoring ausgeschrieben.

Gemäß §58 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit §50a Abs. 2 Nr. 3 Saarländisches Wassergesetz ist die Kreisstadt Homburg dazu verpflichtet, ein Abwasserkataster/ Indirekteinleiterkataster zu erstellen und fortzuschreiben.

Zur Überwachung der Indirekteinleiter wurde parallel zu den Eigenkontrollen der einzelnen Betriebe ein Probenahmenetz erstellt, durch welches an signifikanten Knotenpunkten im Abwassernetz des gesamten Stadtgebiets in regelmäßigen sowie unregelmäßigen Abständen beprobt werden.

Der Jahresvertrag deckt dabei insgesamt 31 abwasserrelevante Parameter ab.

Der neue Jahresvertrag hat eine Laufzeit von 3 Jahren, beginnend mit dem 14.09.2020 und endet somit am 13.09.2023.

Eine Option zur Verlängerung um 1 Jahr soll möglich sein.

Kostenschätzung:

Die Ausschreibung erfolgt als öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO.

Die Kosten belaufen sich jährlich auf ca. 44.506 € brutto.

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung (Mandant 05) bei Produkt 5.3.80.5000 und Konto 523255 zur Verfügung.

Nach erfolgter Submission und wirtschaftlichen, technischen und rechnerisch Prüfung der Angebote – auch durch das RPA-, werden das Submissionsergebnis und der Vergabevorschlag dem SVA zur Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe vorgelegt.

Anlage/n

Keine

2020/646/660**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Jahresvertrag Sielhautprobenahme 2020 - 2023

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	01.07.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Der Jahresvertrag Sielhautprobenahme 2020 - 2023 wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO.

Sachverhalt

Im Jahresvertrag Sielhautprobenahme 2020 - 2023 werden Probenahmen und die anschließende Probenanalysen für das Abwassermonitoring ausgeschrieben.

Gemäß §58 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit §50a Abs. 2 Nr. 3 Saarländisches Wassergesetz ist die Kreisstadt Homburg dazu verpflichtet, ein Abwasserkataster/ Indirekteinleiterkataster zu erstellen und fortzuschreiben.

Zur Überwachung der Indirekteinleiter wurde parallel zu den Eigenkontrollen der einzelnen Betriebe ein Probenahmenetz erstellt, durch welches an signifikanten Knotenpunkten im Abwassernetz des gesamten Stadtgebiets in regelmäßigen sowie unregelmäßigen Abständen beprobt werden.

Abwasserproben decken nur einen spezifischen Zeitraum ab; durch die Analyse von Sielhaut kann jedoch auch zusätzlich eine Langzeittendenz einer Abwassereinleitung abgelesen werden.

Durch diese Tendenz können Abwassereinleitungen ggf. genauer verifiziert und nachgewiesen werden.

Der Jahresvertrag deckt dabei insgesamt 21 abwasserrelevante Parameter ab.

Der neue Jahresvertrag hat eine Laufzeit von 3 Jahren, beginnend mit dem 14.09.2020 und endet somit am 13.09.2023.

Eine Option zur Verlängerung um 1 Jahr soll möglich sein.

Kostenschätzung:

Die Ausschreibung erfolgt als öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO.

Die Kosten belaufen sich jährlich auf ca. 16.374,40 € brutto.

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung (Mandant 05) bei Produkt 5.3.80.5000 und Konto 523255 zur Verfügung.

Nach erfolgter Submission und wirtschaftlichen, technischen und rechnerisch Prüfung der Angebote – auch durch das RPA-, werden das Submissionsergebnis und der Vergabevorschlag dem SVA zur Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe vorgelegt.

Anlage/n

Keine

2020/647/660**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Jahresvertrag Klärgrubenleerung 2021 - 2024

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	01.07.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Der Jahresvertrag Klärgrubenleerung 2021 - 2024 wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt durch eine öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO.

Sachverhalt

Im Jahresvertrag Klärgrubenleerung 2021 - 2024 wird die Entleerung von Hausklärgruben ausgeschrieben.

Es handelt sich um ca. 50 Immobilien mit Gruben, die teilweise turnusmäßig, teilweise auf Anforderung geleert werden.

Diese Immobilien können nicht an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen werden, da entweder dort keine Kanäle vorhanden sind oder auf Grund der baulichen Situation keine Anschlussmöglichkeit besteht.

Der Jahresvertrag hat eine Laufzeit von 3 Jahren, beginnend mit dem 01.01.2021 und endet somit am 31.12.2023.

Eine Option zur Verlängerung um 1 Jahr soll möglich sein.

Kostenschätzung:

Die Ausschreibung erfolgt als öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO.

Die Kosten belaufen sich jährlich auf ca. 49.504,00 € brutto.

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung (Mandant 05) bei Produkt 5.3.80.5000 und Konto 523210 zur Verfügung.

Nach erfolgter Submission und wirtschaftlichen, technischen und rechnerisch Prüfung der Angebote – auch durch das RPA-, werden das Submissionsergebnis und der Vergabevorschlag dem SVA zur Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe vorgelegt.

Anlage/n

Keine